

Erklärung des Vorsitzenden des Staatsrates der
Deutschen Demokratischen Republik, Walter Ulbricht,
zum Bericht des Vorsitzenden der Zentralen Abstimmungs-
kommission über den Volksentscheid am 8. April 1968

Verehrte Freunde !

Ich danke Herrn Homann für den im Namen der Zentralen Abstimmungskommission erstatteten Bericht über das Ergebnis unseres Volksentscheides. Ich danke allen Mitgliedern der Kommission für die in Vorbereitung und Durchführung des Volksentscheides geleistete Arbeit. Vor allem aber sage ich den Bürgern der Deutschen Demokratischen Republik Dank und Anerkennung für ihr überwältigendes Ja zur sozialistischen Verfassung unseres Vaterlandes.

Das Ergebnis des Volksentscheides ist von großer nationaler und internationaler Bedeutung. Die überwältigende Mehrheit der Bürger unseres Staates hat sich hier vor aller Welt zu ihrem sozialistischen Staat deutscher Nation und seiner Friedenspolitik bekannt.

Das Ergebnis dieses Volksentscheides hat klargemacht, daß sowohl die Interessen des Volkes der beiden deutschen Staaten als auch die Interessen der anderen Völker Europas entschiedene Bemühungen um die Normalisierung der Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten und auch zu den beiden deutschen Staaten auf der Grundlage der völligen Gleichberechtigung erfordern. Volksentscheid und Inhalt der Verfassung legen es denjenigen politischen Kräften in westeuropäischen kapitalistischen Ländern, die bisher der Meinung waren, die Deutsche Demokratische Republik sei noch kein vollständig konstituierter Staat, nahe, ohne Einschränkungen die Realität des sozialistischen Staates deutscher Nation, der Deutschen Demokratischen Republik, anzuerkennen. Diejenigen, die bisher der Meinung waren, die Aufnahme normaler Beziehungen zur Deutschen Demokratischen Republik hindere die Normalisierung der Be-